

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 53 (1978)  
**Heft:** 7-8: Spielplätze : Erlebnis- und Erfahrungsbereiche

**Artikel:** Aufrichte bei der GBL  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-104801>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und eine Reihe von Gästen begrüssen durfte. An der Veranstaltung mit verschiedenen Darbietungen und Ehrungen betagter Mitglieder, wurde insbesondere der Beitrag der Kinder «Siedlung Schubstrasse» mit besonderem Beifall verdankt.



Am 9. Januar 1928 fand die von 25 Interessenten besuchte Gründungsversammlung statt und bereits am 20. April 1928 wurde die 1. Überbauung von total

44 Wohnungen in Angriff genommen. In den folgenden Jahren wurden weitere Projekte ausgeführt und im Frühjahr 1932 verfügte die Genossenschaft über total 196 Wohnungen.

Die Wohnungen wurden laufend den neuen Ansprüchen angepasst, um deren Substanz zu sichern.

Wenn auch die Gemeinnützige Baugenossenschaft Selbsthilfe Zürich eher zu den stillen unseres Verbandes gehört, so darf doch festgehalten werden, dass die Idee der genossenschaftlichen Selbsthilfe in ihr tiefe Wurzeln geschlagen hat. H. Bürgi, Präsident von 1936-1945, hat Ziel und Zweck der Genossenschaft in einem Jahresbericht wie folgt zusammengefasst:

«Eine Selbsthilfeorganisation von restlos der Genossenschaft angehörenden Mietern, mit dem Bestreben, durch geordnete finanzielle Verwaltung und guten Unterhalt der Bauten billige und gesunde Wohnungen in Licht, Luft und Sonne zu vermitteln und damit der Idee der Gemeinnützigkeit zu dienen».

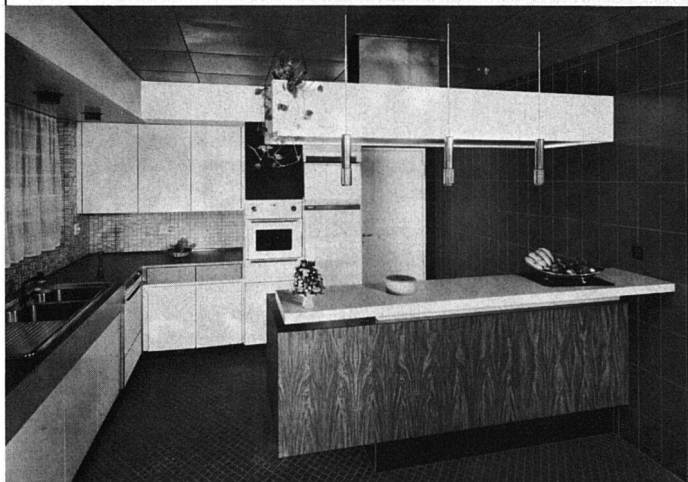
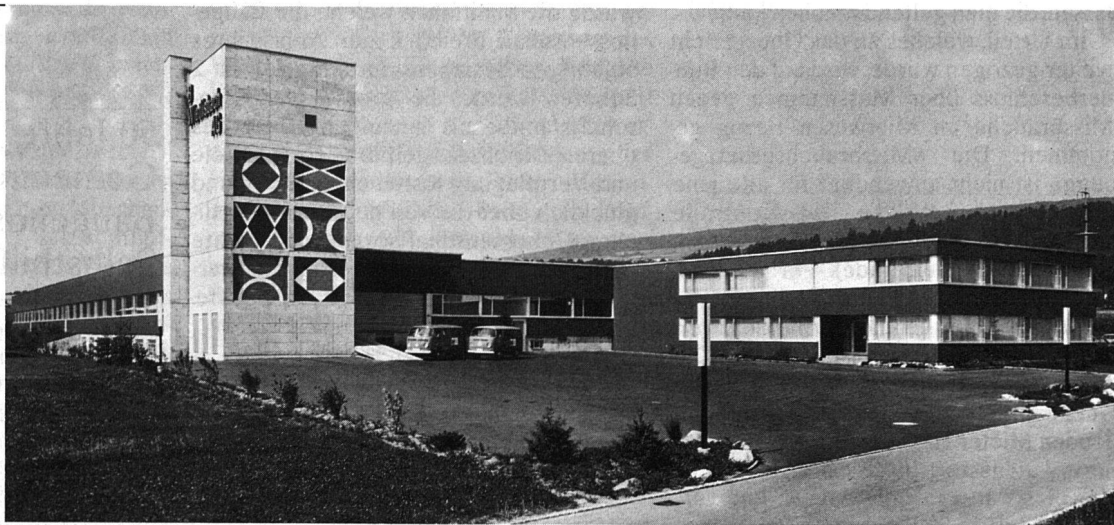
## Aufrichte bei der GBL

Aufrichtefeiern für grössere Wohnüberbauungen sind in letzter Zeit eher selten geworden. Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal in Zürich hat vor einigen Wochen jedoch sogar die Fertigstellung von 2 Bauetappen gefeiert.

Die 17. Bauetappe «In der Wässerli» in Albisrieden bringt 60 neue Wohnungen, die 18. Bauetappe Kleinzelligstrasse in Schlieren deren 40. Die gesamte Bau-summe, jedoch ohne Landanteil, erreichte 11,5 Millionen Franken. Eine grössere Anzahl Wohnungen wurden im sozialen Alterswohnungsbau errichtet. Die GBL besitzt nun insgesamt 1211 Wohnungen.

Die Baugenossenschaft Limmattal ist aber nicht nur im Sektor Neubau nach wie vor aktiv (weitere Neubauten sind bereits geplant), seit vielen Jahren nimmt sie kontinuierlich weitgehende Renovationen und Erneuerungen bei ihren Altbauten vor. *Ba-*

**bw -  
Küchen**



**bw - Massküchen**

**bw - Wandschränke**

**B. Wietlisbach AG    5649 Stetten  
056-96 2151**